

Anleihe: M. 290 000 (Ende 1910) als Hypoth. der Vorbesitzer.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige bes. Abschreib. u. Rückl., bis 10% vertr. Tant. an Vorst., vom Übrigen 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. 374 658, Fässer u. Utensil. 22 922, Vorräte 365 631, Debit., Bankguth., Wechsel u. Kassa 105 178, Avale 120 000. — Passiva: A.-K. 450 000, Anlehen 290 000, Kaut. 10 000, Schaumweinsteuer 65 413, R.-F. 13 323 (Rückl. 1821), Avale 120 000, Abschreib. 4481, Div. 27 000, Grat. 1700, Tant. an A.-R. 1212, Vortrag 5260. Sa. M. 988 390.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 11 204, Reingewinn 41 475. Sa. M. 52 680. — Kredit: Fabrikations-Bruttogewinn M. 52 680.

Dividenden: 1898/99: 10% (14 Monate); 1900—1910: 9, 6, 4, 0, 0, 0, 0, 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{3}{4}$, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. **Direktion:** Jos. Strobel.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rentier Louis Seisser, Stellv. Justizrat Dr. jur. Ignaz Freudenthal I, Gg. Blösser, Ph. Ried, Franz Scherpf, Würzburg; Bankier Max Ansbacher, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: A. L. Ansbacher; Würzburg: Bayer. Handelsbank. *

Meckl. Obstverwertung Akt.-Ges. Teterow in Teterow.

Gegründet: 19./7. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 31./7. 1909. Gründer: Adolf Wagner, Ernst Lembecke, Jul. Wagner, Berthold Gernhardt, Teterow; Ing. Karl Schneider, Plau; Maschinenmeister Aug. Brand, Lüththeen. Die Akt.-Ges. hat von Ad. Wagner die bisher diesem gehörige Obstverwertungsanstalt zu Teterow mit den sämtlichen Aktiven und Passiven derselben, wie solche sich aus der Bilanz vom 31./12. 1908 ergeben, übernommen gegen eine Vergütung von 100 Aktien im Nennwert von M. 100 000 und M. 30 271,33 in bar. Als Gründerlohn sind für Adolf Wagner 3% des A.-K. festgesetzt, hierfür hat derselbe alle Gründungskosten mit Ausnahme der Stempelkosten zu bestreiten, welche letzteren die Ges. trägt.

Zweck: Herstellung und Vertrieb sämtlicher in das Gebiet der Obstverwertung fallenden Erzeugnisse, insbesondere der Obstweine, Dörrobst, Marmeladen etc. sowie der Verkauf von mecklenburgischem Tafelobst und die Fabrikation alkoholfreier Getränke. Auch Traubenweine und Spirituosen etc. sollen gehandelt werden.

Kapital: M. 325 000; 100 Aktien Lit. A u. 225 Aktien Lit. B à M. 1000. Die B-Aktien sind vorerst mit 40% einz. Die a.o. G.-V. v. 10./12. 1910 sollte wegen Herabsetzung der Aktien B beschliessen. Auch die Aufnahme einer Anleihe soll erfolgen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Gebäude 32 650, Grundstück 8800, Kassa 52 361, Lager 75 720, Inventar 48 918, Schuldner 25 713, nicht eingeford. A.-K. 135 000. — Passiva: A.-K. 325 000, Hypoth. 44 000, Gläubiger 6717, Gewinn 3446. Sa. M. 379 163.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 675, Inventar 1417, Handl.-Unk. 14 734, Gründungs-Unk., Stempel etc. 13 875, Gewinn 3446. — Kredit: Waren 33 198, Zs. 949. Sa. M. 34 148.

Dividende 1909: (5 Mon.) 1.72% (= M. 172).

Direktion: Jul. Wagner, Berthold Gernhardt.

Aufsichtsrat: Ernst Lembecke, Fr. Gross, Rechtsanw. Herm. Abraham, Teterow; Ingen. Karl Schneider, Plau.

Cigarren- und Tabak-Fabriken.

Bremer Cigarrenfabriken vorm. Biermann & Schörling in Bremen mit verschiedenen Zweigfabriken.

Gegründet: 2./5. 1883; eingetr. 9./5. 1883; die Fabrik bereits 1864 errichtet. Letzte Statutänd. 28./12. 1899.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Tabakfabrikaten. In Betrieb sind 31 Fabriken in Nord- und Süddeutschland, vornehmlich in Bremen, Hamburg, Vlotho a. W., Minden i. W., Pyrmont, Kenzingen in Baden. Zugänge auf Anlage-Kti 1908—1910: M. 58 272, 35 933, 2468. Die Ges. ist seit 1907 mit M. 700 000 an einem anderen Unternehmen beteiligt.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000; erhöht Nov. 1890 um M. 500 000 (begeben zu 126%) und lt. G.-V. v. 15./2. 1899 abermals um M. 500 000 in 500 neuen, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 3:1 bis 1./3. 1899 zu 126%. Umschreib. der Aktien ist statthaft.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4% Schuldscheinen von 1895, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. und 1./7. Tilg. ab 1896 durch jährl. Ausl. von M. 120 00 in der G.-V.